

ADHS als Risikofaktor für andere psychische Erkrankungen

geschrieben von Redakteur | September 10, 2023



Im Rahmen einer wissenschaftlichen Studie haben Forschende des Lehrstuhls für Epidemiologie der Universität Augsburg nach einem Kausalen Zusammenhang von AD(H)S mit schweren psychischen Erkrankungen gesucht. Offenbar haben sie tatsächlich für sieben häufige Erkrankungen einen Zusammenhang gefunden.

Rhythmus für Kinder mit Aufmerksamkeitsstörungen

geschrieben von Redakteur | September 10, 2023



Viele Kinder können sich nicht ausreichend konzentrieren. Aufgrund ihrer Lern- und Verhaltensprobleme fordern sie die Erzieher:innen heraus. Ferdinand Klein beschreibt in seinem Artikel, wie Rhythmische Erziehung den Kindern helfen kann.

Kinder mit Autismus: ihre Schwächen, ihre Stärken

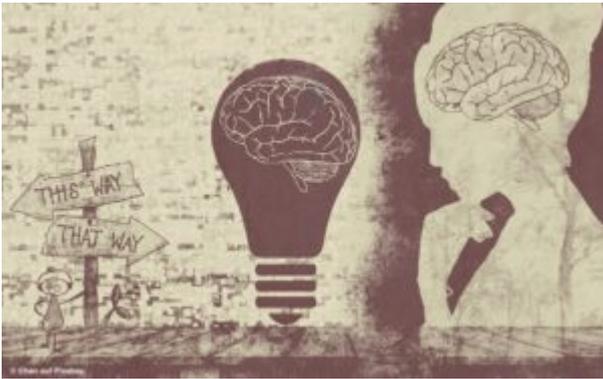
geschrieben von Redakteur | September 10, 2023



Die Stiftung Kindergesundheit informiert über Autismus-Spektrum-Störungen und über die Zunahme ihrer Häufigkeit bei Kindern und Jugendlichen. Am Ende finden sich Adressen für Hilfesuchende.

Studie: Methylphenidat auch bei ADHS-Langzeittherapie sicher

geschrieben von Redakteur | September 10, 2023



Die Wahrscheinlichkeit für Wachstumsstörungen, psychiatrische oder neurologische Nebenwirkungen ist auch bei längerer Einnahme von Methylphenidat nicht erhöht. Das hat ein internationales Forscherteam festgestellt.

Wie wir Kinder mit ADS unterstützen können

geschrieben von Redakteur | September 10, 2023



Um Kindern mit ADS und ADHS effektiv helfen zu können, ist ein

koordiniertes Zusammenspiel aller an der Erziehung Beteiligten notwendig. Dr. Elisabeth Aust-Claus und Dr. Petra Marina Hammer haben dafür ein Konzept entwickelt, das seit vielen Jahren ausgezeichnete Erfolge bringt.

Weiterbildung zur „Fachkraft AD(H)S-Experte“

geschrieben von Redakteur | September 10, 2023



Seminar ab Januar in Elmshorn:

Die ADHS-Expertin und Lerntherapeutin Jeannine Hohmann bietet ab Januar 2021 ein Weiterbildungsseminar zur „Fachkraft AD(H)S-Experte“ am „Institut Lernen“, Kaltenhof 5 in Elmshorn an. An insgesamt neun Seminartagen lernen die TeilnehmerInnen im Rahmen von Gruppenarbeiten und ergänzenden Vorträgen alle neuen Erkenntnisse zur Zusammenarbeit mit den Betroffenen. Das Seminar ist zudem als eine Schnittstelle zwischen den pädagogischen Fachkräften, ihren dazugehörigen Trägern und den Eltern der betroffenen Kinder gedacht. Ausgearbeitet wurden die Inhalte über einen Zeitraum von zwei Jahren. Das intensive Seminar ist in der Branche einmalig und wurde aufgrund der steigenden Nachfrage entwickelt.

Mit dem Expertenteam zum Experten

„Es traut sich keiner so wirklich an das Thema ran, da es sehr vielschichtig ist. Ich selbst wollte eine komplexe Schulung zum Thema besuchen, fand aber keine Möglichkeit. Das ändere ich nun zusammen mit meinen weiteren Referenten und Referentinnen am Institut-Lernen“, so Hohmann. Für sie und ihr Team stellt die ADHS-Problematik ein Tabuthema dar, welches in den vergangenen Jahren durch die fortschreitende Inklusion an Schulen und Kindergärten intensiver in den Vordergrund rückte. Häufig fehle es hier jedoch an Expertise und entsprechender Wissensvermittlung vor Ort. Zwei Jahre lang arbeitete Hohmann die vier Module ihres Seminars aus, die sich auf das Krankheitsbild, die Diagnostik, die Therapie und die Praxismethoden beziehen. Wer anschließend die Professionalisierung absolviert, ist schlussendlich eine zertifizierte „Fachkraft AD(H)S-Experte“.

Weitere Infos und das Kontaktformular zur Anmeldung gibt es auf www.jeannine-hohmann.de

Über Jeannine Hohmann:

Nach ihrer Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin arbeitete Jeannine Hohmann in einem sozialen Brennpunkt im Saarland. Es folgten weitere pädagogische Projekte,

Fortbildungen und Coachings sowie die Arbeit als Kita-Leiterin, als Dyslexie- und Dyskalkulietherapeutin (BVL), ADHS/ADS-Trainerin und die Ausbildung zur Montessori-Diplom Pädagogin. Seit 2010 arbeitet Hohmann in ihrer eigenen, durch den Bundesverband für Legasthenie (BVL) zertifizierten, Praxis in Elmshorn. Im Jahr 2018 gründete sie mit dem „INSTITUT LERNEN“ die Möglichkeit zur rundum Betreuung für Eltern und allen pädagogischen Fachkräften. Die zweifache Mutter und ihr Team aus weiteren, spezialisierten Referentinnen und Referenten diagnostizieren, therapieren, beraten und vermitteln ihr Wissen in der Praxis für die Praxis und

fokussieren sich besonders auf Menschen mit der Diagnose
ADS/ADHS.